

---

**Postulat Bürlimann Martin, SVP Wettingen, vom 17. November 2022 betreffend Kenntnisnahme-Geschäfte**

---

**Antrag:**

Der Gemeinderat wird gebeten, künftig die Geschäfte «zur Kenntnisnahme» im Einwohnerrat zur Abstimmung zu bringen.

**Begründung:**

Bisher hat der Gemeinderat bei Geschäften, welche dem Einwohnerrat «Zur Kenntnis» vorgelegt werden, auf eine Abstimmung verzichtet. Beim Finanzplan an der Sitzung vom 17. November 2022 hat hingegen eine Abstimmung stattgefunden. Dem Geschäft lag ein expliziter Beschlussantrag zugrunde, wohingegen bei anderen Kenntnisnahme-Geschäften lediglich eine Empfehlung vorgesehen war.

Dies zeigt, dass eine Abstimmung auch ohne Änderung des Geschäftsreglements möglich ist. Diese Abstimmungen haben mehrere Vorteile. Es ist eine einfache, formlose Präferenzfassung der gewählten Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte. Die Abstimmung ist unkompliziert und ohne Zeitverlust. Es bietet dem Parlament Gelegenheit zur Stellungnahme zu Geschäften der Exekutive. Vor allem steigt die Transparenz.

Die Stimmabgabe ermöglicht einen sichtbaren Positionsbezug für die Fraktionen, ohne ausführliche Voten zu halten oder Vorstösse zum jeweiligen Thema einzureichen.

Die abgegebenen Stimmen sind protokolliert und das interessierte Publikum kann die schweigende Mehrheit und laute Minderheit unterscheiden. Ohne Abstimmung ist dies schwierig bis unmöglich.

Ohne Abstimmung muss sich die Exekutive den Vorwurf anhören, sie wolle die Transparenz verhindern. Die abgegebenen Stimmen sind jedoch eine Stärkung der Exekutive. Wenn Geschäfte im Parlament zur Kenntnisnahme mehr Ja-Stimmen als Nein-Stimmen erhalten, ist der Rückhalt der Exekutive im Parlament sichtbar und protokolliert. Überwiegen die Nein-Stimmen, hat dies auf das Geschäft keine direkte Auswirkung. Es ist jedoch ein Signal, dass der Rückhalt nicht gegeben ist und in folgenden Budgetdebatten Kürzungs- oder Streichungsanträge zu dem konkreten Thema eine reelle Chance hätten.